

## Maßnahmenplanung für das FFH-Gebiet: Wenkenberg

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> EA0, Fettwiese, intensiv genutzt, von Gräsern dominiert  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren  <u>Fläche:</u> 0,871 ha  Warum: Entwicklung artenreichen Grünlandes Wie: Mahd ohne Düngung oder Beweidung Paketnummer 4211 oder 4200 oder 4152 sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0002	<u>Ausgangszustand:</u> BD3, BF6 Im Bereich dieser Gehölzstreifen hat sich der Japanische Staudenknöterich stark ausgebreitet.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kleingehölze	10.24 - Neophyten beseitigen  <u>Fläche:</u> 0,329 ha  Warum: Bekämpfung invasiver Neophyten Wie: Entfernung mit Wurzelwerk Wann: Im Frühjahr sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u>  ED2, Magergrünland, teilweise artenreich mit großem Blütenangebot, in Teilbereichen mäßig artenreich und von Gräsern dominiert.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren  <u>Fläche:</u> 0,978 ha  Warum: Entwicklung artenreichen Grünlandes  Wie: Mahd ohne Düngung oder Beweidung  Paketnummer 4211 oder 4200 oder 4152  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u>  ED2, Magergrünland, teilweise artenreich mit großem Blütenangebot, in Teilbereichen mäßig artenreich und von Gräsern dominiert.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	11.28 - Steinriegel, Lesesteinhaufen anlegen (Artens)  <u>Fläche:</u> 0,978 ha  Wiederherstellung der Habitatfunktion als Sonnplatz für Reptilien  Warum: Verbesserung der Habitatqualitäten für Reptilien  Wann: im Winterhalbjahr  Wo: im Bereich des Halb-Trockenrasens  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u>  AK0, AS1 Kiefer-Lärchen-Mischbestand geringes Baumholz. Kiefern teils wegen Trockenheit abgestorben, teils sehr licht.  Flächendeckende 2-4 m hohe Strauchschicht aus Roter Heckenkirsche, Weißdorn, Schlehe, Kornelkirsche, teils Hasel und Schneeball. Vereinzelt Naturverjüngung von Kirsche, Eiche und Bergahorn.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laubmischwald einheimischer Arten (ohne dominante Art)  Ziel-LRT: 9130 (Waldmeister-Buchenwald)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Anthus trivialis</i> , Baumpieper, RL 3	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 2,302 ha  Warum: Auflaufende lebensraumtypische Mischbaumarten wie Kirsche, Berg-Ahorn, Birke und Eberesche als Pioniergehölze gegen die sehr wüchsige Strauchschicht fördern Wie: Da, wo vorhandene Bäume nicht von selbst genug Wuchsvorsprung haben, müssen sie freigeschnitten werden. Priorität: sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u>  AK0, AS1  siehe oben	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laubmischwald einheimischer Arten (ohne dominante Art)	1.21 - Totholz erhalten (Wald)  <u>Fläche:</u> 2,302 ha  Warum: Entwicklung eines standorttypischen, lichten Waldbestandes Wie: Belassen von Totholz

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005	<u>Ausgangszustand:</u>  AJ0 Wegen Trockenheit und Borkenkäfer abgestorbener Fichten-Reinbestand, geringes Baumholz, teilweise geerntet, sehr licht. Strukturreicher Waldrand, noch einige ältere durch Eschentriebsterben schon stark geschädigte Eschen vorhanden.  Vereinzelte Naturverjüngung von Kirsche, Eiche und Berg-Ahorn, Feld-Ahorn, Pioniergehölze Eberesche, Aspe und Birke. Fast flächendeckende 2-4 m hohe Strauchschicht aus Roter Heckenkirsche, Weißdorn, Schlehe, Holunder, Kornelkirsche, teils Hasel und Schneeball. Nur an wenigen Stellen zum südöstlich angrenzenden Weg und auf der Rückgasse noch keine Strauchschicht.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laubmischwald einheimischer Arten (ohne dominante Art)  Ziel-LRT: 9130 (Waldmeister-Buchenwald)	1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,706 ha  Warum: Da keine Buchen-Samenbäume im Bestand stehen, muss die Buche als Hauptbaumart zumindest mit dieser Initialpflanzung eingebracht werden, um den LRT 9130 zu generieren. Die lebensraumtypischen Mischbaumarten kommen mit etwas Pflege als Naturverjüngung hoch und müssen dementsprechend nicht gepflanzt werden. Wie: Truppweise Pflanzung, wo die Strauchschicht noch nicht zu dicht, ist. Gegebenenfalls sind die Sträucher zur Pflanzung etwas zurückzudrängen.
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005	<u>Ausgangszustand:</u>  AJ0  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laubmischwald einheimischer Arten (ohne dominante Art)	1.26 Waldrand pflegen  <u>Fläche:</u> 0,706 ha  Periodisch alle 5 – 10 Jahre Sträucher zurückschneiden. Sämtliche Eschen als Samenspender so lange wie möglich stehen lassen.

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006	<u>Ausgangszustand:</u>  DD0 LRT6210 , Saum auf Kalkhalbtrockenrasen-Standort, teilweise blüten- und artenreich, teilweise Krautschicht fehlend, da flächendeckende Strauchschicht des angrenzenden Waldmantels stark in Ausbreitung.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kalkhalbtrockenrasen, Kalkmagerrasen  <u>Ziel-LRT:</u> LRT 6210  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	4.18 - Trockenrasen optimieren  <u>Fläche:</u> 0,341 ha  Warum: Schaffung/Erhalt eines linearen Magerrasens parallel zum Feldweg Wie: regelmäßige Mahd mit Entfernung des Mähgutes Wann: im Oktober  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006	<u>Ausgangszustand:</u>  DD0 LRT 6210, Saum auf Kalkhalbtrockenrasen-Standort, teilweise blüten- und artenreich, teilweise Krautschicht fehlend, da flächendeckende Strauchschicht des angrenzenden Waldmantels stark in Ausbreitung.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kalkhalbtrockenrasen, Kalkmagerrasen  <u>Ziel-LRT:</u> LRT 6210  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	4.21 - Wald in Trockenrasen umwandeln (Heide/TR)  <u>Fläche:</u> 0,341 ha  Warum: Wiederherstellung artenreicher Halbtrockenrasen als Ausbreitungskorridor z.B. für Zauneidechse Wie: Entnahme der Gehölze Wann: im Zeitraum von Oktober bis Februar  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006	<u>Ausgangszustand:</u>  DD0 LRT 6210, Saum auf Kalkhalbtrockenrasen-Standort, teilweise blüten- und artenreich, teilweise Krautschicht fehlend, da flächendeckende Strauchschicht des angrenzenden Waldmantels stark in Ausbreitung.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung_  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kalkhalbtrockenrasen, Kalkmagerrasen  <u>Ziel-LRT:</u> LRT 6210  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	11.28 - Steinriegel, Lesesteinhaufen anlegen (Artens)  <u>Fläche:</u> 0,341 ha  Warum: Verbesserung der Habitatqualitäten für Zauneidechse und anderer Reptilien Wie: Anlage von Lesestein- und Reisighaufen Wo: im Bereich des Halb-Trockenrasens Wann: im Winterhalbjahr
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0007	<u>Ausgangszustand:</u>  AK0 Kiefern, geringes Baumholz licht mit Lücken mit bis 4m hoher flächendeckender Strauchschicht, mit Roter Heckenkirsche, Weißdorn, Schlehe, Holunder, Kornelkirsche, teils Hasel und Schneeball.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Waldmantel	1.25 - Waldrand anlegen (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,215 ha  Warum: Schaffung eines reich strukturierten Waldrandes zur Erhöhung der Biodiversität Wie: Entnahme einzelner Gehölze, Förderung eines strukturierten Waldmantels mit vorgelagertem Saum Wann: im Winterhalbjahr

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u>  AK0 Kiefern-Lärchen-Mischbestand, geringes Baumholz, licht mit Lücken, Naturverjüngung von Kirschen, Bergahorn und Bergulmen, Feldahorn. Am südöstlichen Waldrand ältere Aspen, mittleres Baumholz. Bis 4m hohe flächendeckende Strauchschicht, mit Roter Heckenkirsche, Weißdorn, Schlehe, Holunder, Kornelkirsche, teils Hasel und Schneeball  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten  Ziel-LRT: 9130 (Waldmeister-Buchenwald)  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Baumpieper	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 2,198 ha  Warum: Wo noch nötig, auflaufende lebensraumtypische Mischbaumarten wie Kirsche, Berg-Ulme, Berg-Ahorn, Birke und Eberesche als Pioniergehölze gegen die sehr wüchsige Strauchschicht fördern Wie: Da, wo vorhandene Bäume nicht von selbst genug Wuchsvorsprung haben, müssen sie freigeschnitten werden. Priorität: sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0009	<u>Ausgangszustand:</u>  HJ7 ehemalige Blaufichtenkultur  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Fettwiese	8.22 - Wald in Offenlandbiotop umwandeln (landw FI)  <u>Fläche:</u> 1,072 ha  Warum: Entwicklung eines artenreichen Grünlandbestandes durch Entnahme der noch vorhandenen Weihnachtsbäume Wie: Rodung und anschließende Beweidung oder Mahd der freigestellten Flächen sowie regelmäßige Weidepflege (Bekämpfung Stockausschläge)  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0010	<u>Ausgangszustand:</u>  EB0, Fettweide, insteniv genutzt, von Gräsern dominiert  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren  <u>Fläche:</u> 3,193 ha  Warum: Entwicklung artenreichen Grünlandes Wie: Mahd ohne Düngung oder Beweidung Wann: im Sommerhalbjahr  Paketnummer 4211 oder 4200 oder 4152  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u>  DD0 LRT 6210, artenreicher Kalk-Halbtrockenrasen mit zahlreichen wertbestimmenden Pflanzenarten, u.a. Orchideen, Enzianen in guten Beständen, überwiegend kurzrasig und struktureich, stellenweise Landreitgras vorkommend.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kalkhalbtrockenrasen, Kalkmagerrasen  Ziel-LRT: <u>6210</u>  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Gentiana cruciata</i> (subsp. <i>cruciata</i> ), Kreuz-Enzian, RL 2S <i>Gymnadenia conopsea</i> , Grosse Händelwurz, RL 3S	4.4 - Beweidung (Heide/TR)  <u>Fläche:</u> 0,758 ha  Warum: Erhalt der artenreichen Halbtrockenrasen  Wann: im Zeitraum von April bis Oktober/ November  Wie: extensive Schafe, Ziegen, aufgrund der Kleinflächigkeit in Koppelhaltung unter Belassung von Altgrasbeständen etc.  Paketnummer 4200  sofort



Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u>  DD0 LRT 6210  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> DD0 Kalkhalbtrockenrasen, Kalkmagerrasen  <u>Ziel-LRT:</u> LRT 6210  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Gentiana cruciata</i> (subsp. <i>cruciata</i> ), Kreuz-Enzian, RL 2S <i>Gymnadenia conopsea</i> , Grosse Händelwurz, RL 3S	10.27 - Problempflanzen bekämpfen (Land-Reitgras)  <u>Fläche:</u> 0,758 ha  Warum: Bekämpfung invasiver Neophyten Wie: Entfernung mit Wurzelwerk Wann: Im Frühjahr  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u>  DD0 LRT 6210  siehe oben  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> DD0 Kalkhalbtrockenrasen, Kalkmagerrasen  <u>Ziel-LRT:</u> LRT 6210  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2  <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Gentiana cruciata</i> (subsp. <i>cruciata</i> ), Kreuz-Enzian, RL 2S <i>Gymnadenia conopsea</i> , Grosse Händelwurz, RL 3S	11.28 - Steinriegel, Lesesteinhaufen anlegen (Artens)  <u>Fläche:</u> 0,758 ha  Wiederherstellung der Habitatfunktion als Sonnplatz für Reptilien  Warum: Verbesserung der Habitatqualitäten für Reptilien  Wann: im Winterhalbjahr  Wo: im Bereich des Halb-Trockenrasens  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u>  EE0a, brachgefallene Fettweide, mit unterschiedlichen Sukzessionsstadien  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese	5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen  <u>Fläche:</u> 1,663 ha  Warum: Entwicklung artenreichen Grünlandes  Wie: Extensive Beweidung und regelmäßige Weidepflege (Stockausschläge) sowie großflächige Zäunung unter Einbeziehung der Magerrasen  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u>  EE0a, brachgefallene Fettweide, mit unterschiedlichen Sukzessionsstadien  <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl)  <u>Fläche:</u> 1,663 ha  Warum: Entwicklung artenreichen Grünlandes  Wie: Mahd ohne Düngung oder Beweidung Paketnummer 4211 oder 4200 oder 4152  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0013	<u>Ausgangszustand:</u>  GA3 LRT8210 Die Kalkstein-Felswand wird von Gehölzen beschattet.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> GA3 Kalkstein-Felswand  <u>Ziel-LRT:</u> LRT 8210  <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2	7.21 - verdämmende Gehölze entnehmen (Pion,Fels)  <u>Fläche:</u> 0,118 ha  Warum: Freistellung einer Sonderstruktur zur Förderung der Diversität im Allgemeinen und der Reptilien im Besonderen Wie: Rodung der Gehölze Wann: Winterhalbjahr  sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0014	<u>Ausgangszustand:</u>  HK3, stellenweise Magerweide artenreich mit großem Blütenangebot, sonst mäßig artenreich und von Gräsern dominiert. Zentral mit Obstgehölzen bestanden.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerweide	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren  <u>Fläche:</u> 1,680 ha  Warum: Förderung und Erhalt strukturreicher Magerweiden Wie: Beweidung mit Rinder mit max. 1 GVE, oder Mahd Wann: im Zeitraum von April bis Oktober/November  Paketnummer 4200  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015	<u>Ausgangszustand:</u>  AA2 Buchen-Bergahorn-Mischbestand, geringes Baumholz aus Pflanzung, geschlossen mit artenreicher Krautschicht und massiver Ahorn-Naturverjüngung in der Krautschicht. Hin und wieder Waldrebe und einige Rote Heckenkirschen, Weißdorn, Johannisbeere  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenmischwald mit heimischen Laubbaumarten  Ziel-LRT 9130	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,572 ha  Warum: Entwicklung eines standortgerechten Waldbestandes und zur Schaffung eines reich strukturierten Waldrandes Wie: Sukzessive Entnahme der Nadelbäume und Unterpflanzung mit standortgerechten Laubbäumen Wann: Winterhalbjahr
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0016	<u>Ausgangszustand:</u>  AT1 Reste einer inzwischen artenarmen Kalkmagerrasen-Vegetation von Sukzession der sie umgebenen Kahlschlagfläche bedroht.  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kalkhalbtrockenrasen, Kalkmagerrasen	4.18 - Trockenrasen optimieren  <u>Fläche:</u> 0,016 ha  Warum: Erhalt einer Magerraseninsel Wie: Entbuschung, regelmäßige Pflege (Bekämpfung Stockausschläge)  sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0017	<u>Ausgangszustand:</u> AK1, Kiefernmischwald mit heimischen Laubgehölzen reich strukturiert, kleinflächig mit Verlichtungsstellen und reicher Krautschicht  <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u>	Optimierung  <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kiefernmischwald mit heimischen Laubbaumarten	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)  <u>Fläche:</u> 0,183 ha  Warum: Entwicklung eines standortgerechten Waldbestandes Wie: Sukzessive Entnahme der Nadelbäume und Unterpflanzung mit standortgerechten Laubbäumen Wann: Winterhalbjahr